



Installationsanleitung

Wählen Sie eine Druckerfamilie aus, um detaillierte Hilfe für Ihren Brother-Drucker zu erhalten.

9 Nadel Drucker

18 Nadel Drucker

24 Nadel Drucker

Tintenstahler

Twinriter 5/6

Laserdrucker

Die hier verwendeten Begriffe Windows, Adobe, Postscript, True Type, PCL, Epson, IBM, Diablo, Aldus Pagemaker, Novell und HP-GL sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Brother M-1009

Brother M-1109

Brother M-1209

Brother M-1309

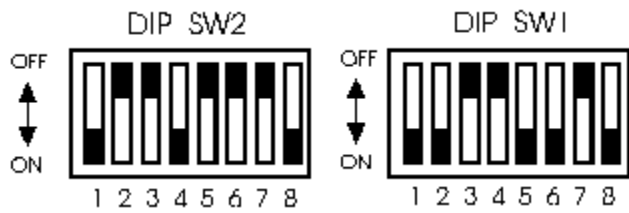
Brother M-1409 / M-1509

Brother M-1709

Hinweis:

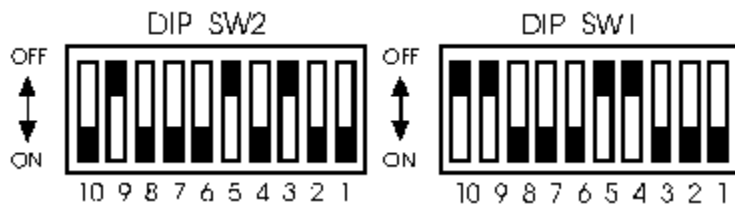
Alle Abbildungen der DIP-Schalter-Einstellungen setzen voraus, daß der Drucker mit Hilfe eines parallelen Verbindungskabel (Centonics) an den Computer angeschlossen ist.

Damit Windows Ihren Drucker M-1009 ordnungsgemäß ansteuern kann, stellen Sie bitte die DIP-Schalter auf die unten gezeigte Einstellung:



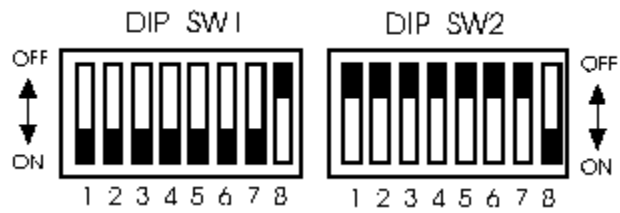
Beachten Sie bitte, daß bei den einzelnen Papierzuführungen sowie den einzelnen Papiereinzügen unbedruckbare Ränder existieren.

Damit Windows Ihren Drucker M-1109 ordnungsgemäß ansteuern kann, stellen Sie bitte die DIP-Schalter auf die unten gezeigte Einstellung:



Beachten Sie bitte, daß bei den einzelnen Papierzuführungen sowie den einzelnen Papiereinzügen unbedruckbare Ränder existieren.

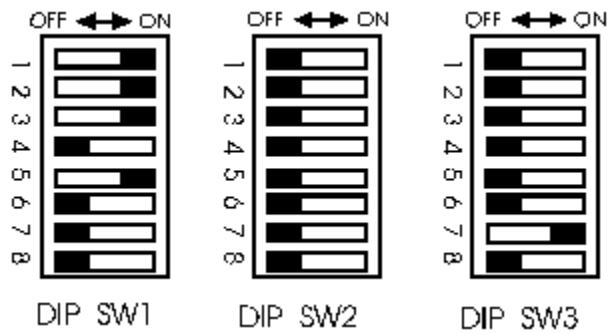
Damit Windows Ihren Drucker M-1209 ordnungsgemäß ansteuern kann, stellen Sie bitte die DIP-Schalter auf die unten gezeigte Einstellung:



Beachten Sie bitte, daß bei den einzelnen Papierzuführungen sowie den einzelnen Papiereinzügen unbedruckbare Ränder existieren.

[Beachten Sie auch die Seiten 42-44 im Druckerhandbuch!](#)

Damit Windows Ihren Drucker M-1709 ordnungsgemäß ansteuern kann, stellen Sie bitte die DIP-Schalter auf die unten gezeigte Einstellung:



Beachten Sie bitte, daß bei den einzelnen Papierzuführungen sowie den einzelnen Papiereinzügen unbedruckbare Ränder existieren.

Unbedruckbare Ränder sind Bereiche auf einer Seite, die nicht bedruckt werden können. Diese Ränder sind von der mechanischen Konstruktion der Papierzuführungen abhängig. Um herauszufinden, welche unbedruckbaren Ränder Ihr Drucker besitzt, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Textverarbeitung **Windows WRITE**.
- Stellen Sie alle Ränder in der Option "Seite einrichten" auf Null.
- Sie sehen nun eine Fehlermeldung, in der die zulässigen Ränder als Maß eingetragen sind.
- Bestätigen Sie mit 'OK'.

Damit Ihr Drucker ordnungsgemäß arbeitet, stellen Sie bitte den Brother M-1309 auf den Epson-Emulationsmodus und den IBM 2-Zeichensatz. Stellen Sie hierzu den Drucker auf die werkseitigen Einstellungen, sofern Sie die Einstellungen verändert haben.

Beachten Sie die unbedruckbaren Ränder des M-1309!!

- Drucker OFF-Line schalten
- MENU-Taste drücken
- Tasten A B C D drücken, so daß alle Lampen leuchten
- SET-Taste drücken
- Tasten A B C D drücken, somit sind alle Lampen gelöscht
- SET-Taste drücken
- MENU-Taste drücken

Brother M-1818

Brother M-1918

Brother M-2518

Brother M-4018

Brother M-4318

Hinweis:

Alle Abbildungen der DIP-Schalter-Einstellungen setzen voraus, daß der Drucker mit Hilfe eines parallelen Verbindungskabel (Centonics) an den Computer angeschlossen ist.

Die Brother Drucker **M-1818** und **M-1918** arbeiten im Epson Emulationsmodus mit dem IBM 2 Zeichensatz. Zusätzlich muß die obere Randeinstellung im **Factory Setting Mode** auf den Wert -40 eingestellt werden. Nur in dieser Einstellung stimmen die Randeinstellungen des jeweiligen Programms mit den Ausdrucken überein. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den oberen Rand einzustellen:

- Drücken der **LOAD** und **FUNCTION/QUIT**-Taste beim Einschalten des Druckers.
- Drücken der **MENU**-Taste, bis das Display den Titel **TOP-POS SET** anzeigt.
- Stellen Sie nun den Wert -40 mit den Pfeiltasten ein.
- Drücken Sie die Taste **SET** um die Einstellung abzuspeichern.

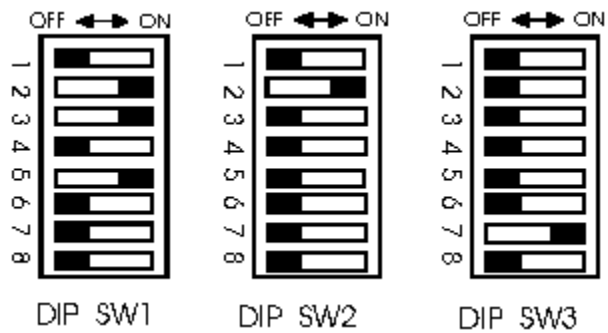
Durch anschließendes Drücken der Taste FUNCTION/QUIT gelangen Sie in den Funktionsmodus, in dem Sie die Emulation und den Zeichensatz einstellen.

- Wählen Sie mit der **MENU**-Taste den Punkt EMULATE MENU aus.
- Mit dem ITEM-Schalter wählen Sie den Punkt EMULATE aus.
- Selektieren Sie mit den Pfeiltasten die Epson Einstellung.
- Drücken Sie die Taste **SET**.
- Wählen Sie nun mit dem ITEM-Schalter den Punkt **CHARACT** aus.
- Selektieren Sie die Einstellung **SET 2**.
- Speichern Sie die Einstellung mit der **SET**-Taste ab.
- Um den Funktionsmodus zu verlassen, drücken Sie die FUNCTION/QUIT-Taste.

Die hier gemachten Angaben zur Einstellung des Druckers gelten sowohl für den M-1818, als auch für den M-1918.

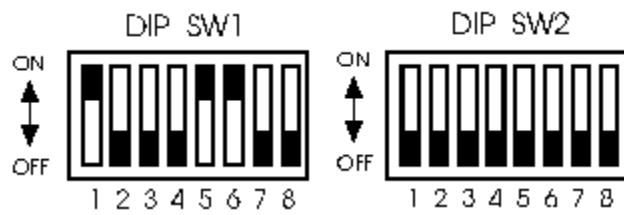
Beachten Sie die unbedruckbaren Ränder des M-1818/1918!!

Der M-4018 arbeitet in der Epson-Emulation in Verbindung mit dem IBM 2 Zeichensatz. Stellen Sie die DIP-Schalter nach unten gezeigter Abbildung ein, damit Ihr Drucker von Windows ordnungsgemäß angesteuert werden kann.



Beachten Sie die unbedruckbaren Ränder des M-4018!!

Der M-2518 arbeitet in der Epson-Emulation in Verbindung mit dem IBM 2 Zeichensatz. Stellen Sie die DIP-Schalter nach unten gezeigter Abbildung ein, damit Ihr Drucker von Windows ordnungsgemäß angesteuert werden kann.



Beachten Sie die unbedruckbaren Ränder des M-2518!!

Der M-4318 arbeitet im Epson Emulationsmodus in Verbindung mit dem ECMA-94 Character-Set. Der Druckertreiber stellt die oben genannten Einstellungen automatisch ein.

Beachten Sie die unbedruckbaren Ränder des M-4318!!

Brother M-1324

Brother M-1724L

Brother M-1824L/1924L

Brother M-2024L

Brother M-2524L

Brother M-3524L

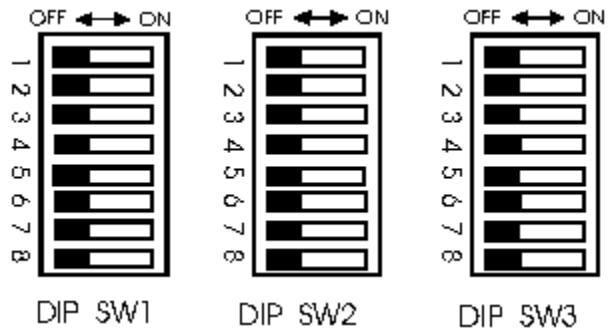
Hinweis:

Alle Abbildungen der DIP-Schalter-Einstellungen setzen voraus, daß der Drucker mit Hilfe eines parallelen Verbindungskabel (Centonics) an den Computer angeschlossen ist.

Damit Ihr Drucker ordnungsgemäß arbeitet, stellen Sie bitte den Brother M-1324 auf den Epson-Emulationsmodus und den IBM 2-Zeichensatz. Stellen Sie hierzu den Drucker auf die werkseitigen Einstellungen, sofern Sie die Einstellungen verändert haben.

Beachten Sie die unbedruckbaren Ränder des M-1324!!

Damit Ihr Drucker ordnungsgemäß arbeitet, stellen Sie bitte den Brother M-1724L auf den Epson-Emulationsmodus und den IBM-2 Zeichensatz. Stellen Sie hierzu den Drucker nach der unten gezeigten Abbildung ein, damit ein reibungsloser Ausdruck erfolgen kann.



Beachten Sie die unbedruckbaren Ränder des M-1724L!!

Die Brother Drucker **M-1824L** und **M-1924L** arbeiten im Epson Emulationsmodus mit dem IBM 2 Zeichensatz. Zusätzlich muß die obere Randeinstellung im **Factory Setting Mode** auf den Wert -40 eingestellt werden. Nur in dieser Einstellung stimmen die Randeinstellungen des jeweiligen Programms mit den Ausdrucken überein. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den oberen Rand einzustellen:

- Drücken der **LOAD** und **FUNCTION/QUIT**-Taste beim Einschalten des Druckers.
- Drücken der **MENU**-Taste, bis das Display den Titel **TOP-POS SET** anzeigt.
- Stellen Sie nun den Wert -40 mit den Pfeiltasten ein.
- Drücken Sie die Taste **SET** um die Einstellung abzuspeichern.

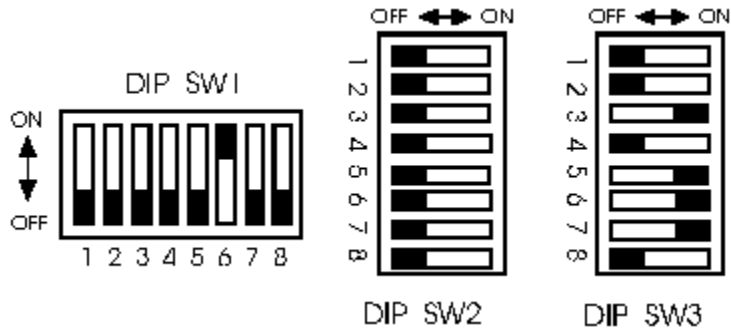
Durch anschließendes Drücken der Taste FUNCTION/QUIT gelangen Sie in den Funktionsmodus, in dem Sie die Emulation und den Zeichensatz einstellen.

- Wählen Sie mit der **MENU**-Taste den Punkt EMULATE MENU aus.
- Mit dem ITEM-Schalter wählen Sie den Punkt EMULATE aus.
- Selektieren Sie mit den Pfeiltasten die Epson Einstellung.
- Drücken Sie die Taste **SET**.
- Wählen Sie nun mit dem ITEM-Schalter den Punkt **CHARACT** aus.
- Selektieren Sie die Einstellung **SET 2**.
- Speichern Sie die Einstellung mit der **SET**-Taste ab.
- Um den Funktionsmodus zu verlassen, drücken Sie die FUNCTION/QUIT-Taste.

Die hier gemachten Angaben zur Einstellung des Druckers gelten sowohl für den M-1824L, als auch für den M-1924L.

Beachten Sie die unbedruckbaren Ränder des M-1824L/1924L!!

Die hier gemachten Angaben über die Einstellung des Brother M-2024L sind nur für den **Epson kompatiblen Druckertyp** gültig. Sollten Sie einen IBM kompatiblen Drucker besitzen, so wählen Sie bitte aus der Druckerliste in Windows 3.1 den Drucker **IBM PROPRINTER 24** aus. Stellen Sie Ihren Epson kompatiblen M-2024L folgendermaßen ein:



Wenn Sie einen automatischen Einzelblatteinzug verwenden, so stellen Sie bitte den DIP-SW 1-1 auf die folgenden Einstellungen:

- Verwendung des SF-200 (Papierformat 364mm x 257mm) **1-1 auf ON.**
- Verwendung des SF-50 (Papierformat 297mm x 210mm) **1-1 auf OFF.**

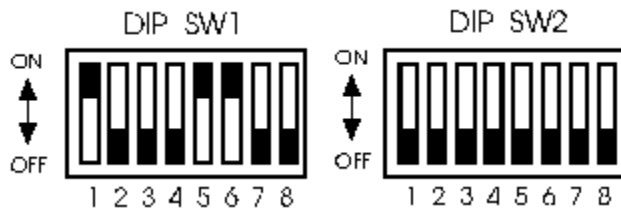
Die serielle Schnittstelle ist mit DIP-Schalterreihe 3 auf die folgenden Werte eingestellt.

Baudrate: 9600
Wortwahl: 8Bit/1 Stop Bit

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch auf Seite 7.

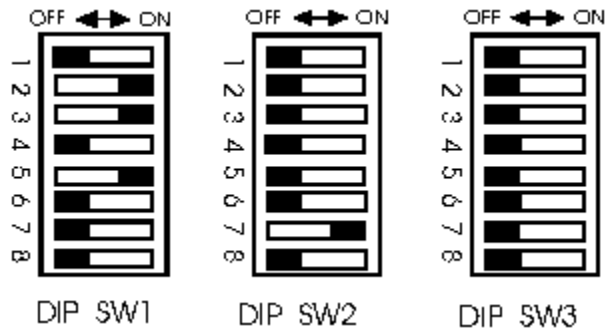
Beachten Sie die unbedruckbaren Ränder des M-1724L!!

Der M-2524L arbeitet in der Epson-Emulation in Verbindung mit dem IBM 2 Zeichensatz. Stellen Sie die DIP-Schalter nach unten gezeigter Abbildung ein, damit Ihr Drucker von Windows ordnungsgemäß angesteuert werden kann.



Beachten Sie die unbedruckbaren Ränder des M-2524L!!

Der M-3524L arbeitet in der Epson-Emulation in Verbindung mit dem IBM 2 Zeichensatz. Stellen Sie die DIP-Schalter nach unten gezeigter Abbildung ein, damit Ihr Drucker von Windows ordnungsgemäß angesteuert werden kann.



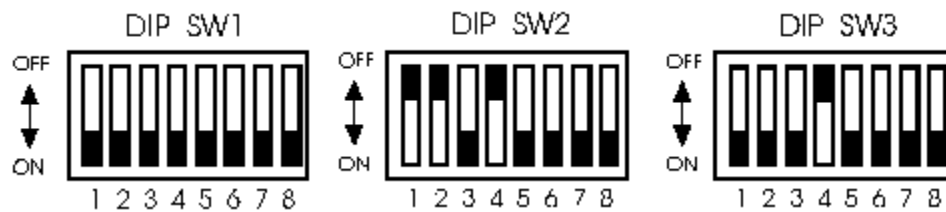
Beachten Sie die unbedruckbaren Ränder des M-3524L!!

Brother Hilfesystem, Version 1.2

**Brother International GmbH
Im Rosengarten 14
Tel.: 06101/805-0**

**61116 Bad Vilbel
Programmed by Knut Anders**

Der Twinriter 5/6 arbeitet im DP-Modus. Nur in diesem Modus ist es gewährleistet, daß der Drucker eventuell erstellte Grafiken ausdrückt. Stellen Sie bitte die DIP-Schalter nach unten aufgezeigtem Schema ein. Der Drucker wird so konfiguriert, daß er über die parallele Schnittstelle angesprochen werden muß. Sollten Sie eine serielle Übertragung bevorzugen, so sind die Einstellungen auf Seite 8 bis 10, in dem beiliegenden Handbuch des Twinriter 6, beschrieben.



Beachten Sie die unbedruckbaren Ränder des Twinriter 5/6!!

Brother HJ-770

Brother HJ-100, IBM-Mode

Brother HJ-100i

Der Tintenstrahldrucker Brother HJ-770 kann unter Windows 3.1 in zwei Modi angesprochen werden.

- 1.)HJ-770 Mode II
- 2.)HJ-770 Epson Mode

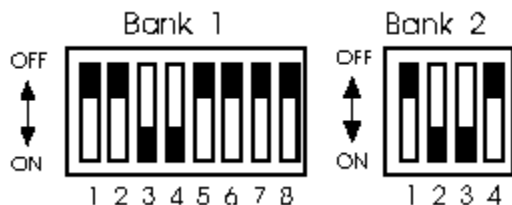
Der Druckertreiber, der den HJ-770 im Mode II anspricht wird mit **br49hj77.drv** bezeichnet. Mit diesem Treiber ist es möglich, DIN A3 Papierformat über die volle Breite zu bedrucken. Führen Sie das Papierformat DIN A3 im Hochformat in den Drucker und wählen Sie im Druckertreiberssetup die Einstellung "Landscape". Achten Sie auch hier auf die unbedruckbaren Ränder. Beachten Sie weiterhin, daß es nicht möglich ist, die druckereigenen Schriften im Landscape-Format zu nutzen. Hierbei müssen Sie auf grafische Schriften, Schriften des Adobe Type Managers, oder True-Type-Schriften zugreifen.

Der Druckertreiber für den Epson-Modus wird mit **br770.drv** bezeichnet und stellt den Drucker selbstständig auf den Epson-Emulationsmodus um. Mit diesem Druckertreiber stehen Ihnen die Druckerschriftattribute OUTLINE und SHADOW zur Verfügung. Auch dieser Treiber unterstützt DIN A3 im Querformat, jedoch mit der Einschränkung, daß der linke bzw. rechte Rand 37mm beträgt, da der HJ-770 in diesem Modus maximal 136 Zeichen bei 10dpi drucken kann. Um DIN A3 zu bedrucken, legen Sie das Papier im Querformat in die manuelle Papierzuführung ein.

Um das Endlospapier von der Abreißkante an die erste Druckposition zu bewegen, muß die Tear-Off-Funktion eingeschaltet sein.

Generell ist zu sagen, daß beide Druckertreiber die höchstmögliche Auflösung von 360x360 dpi unterstützen. Um die Papierformate DIN A3 (Hochformat) bzw. DIN A2 (Hochformat) zu bedrucken, müssen Sie folgende Einstellung am Drucker vornehmen:

- Drucker einschalten.
- **OFF-Line** Schalter betätigen.
- Die DIP-Schalter auf der Rückseite folgendermaßen einstellen.



- Drücken Sie die **SET-Taste** neben den DIP-Schaltern, ein Piepton ist zu hören.Damit ist Ihre Einstellung gültig.
- Drucker **ON-Line** schalten.

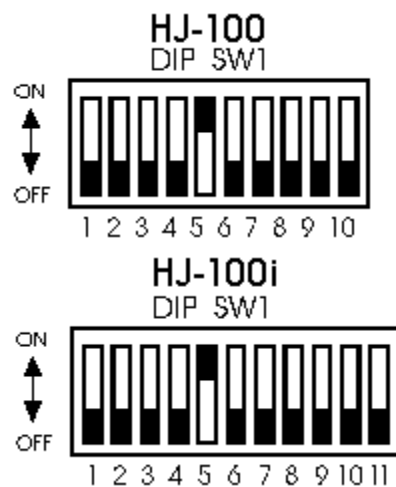
Um die Einstellung zu überprüfen, nehmen Sie folgende Schritte vor:

- **OFF-Line** Schalter betätigen.
- Die **SHIFT-Taste** gleichzeitig mit der **MENU-Taste** betätigen.
- Die **ON-Line** Lampe blinkt.
- Drücken Sie die **PAPER-Taste** solange, bis die **SF2 Lampe** leuchtet.
- Drücken Sie die **CUT-Taste**, der Drucker beginnt ein Blatt einzuziehen und druckt die sogenannte *USER-Setting List* aus.

- Überprüfen Sie, ob die Punkte **perf.invalid** und **skip perf.** in der Bank 6 unterlegt sind.
- Schalten Sie den Drucker durch Drücken der **MENU-Taste** in den Druckmodus zurück.

Siehe auch [benutzerdefinierte Papiergröße](#).

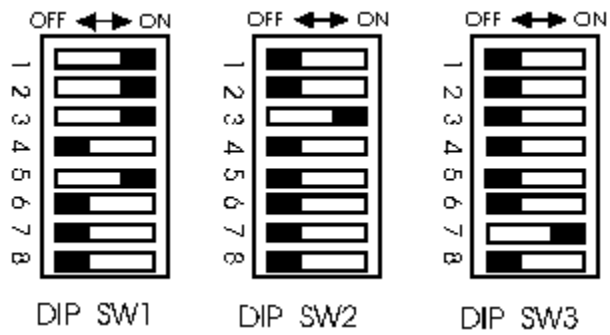
Die Drucker HJ-100 und HJ-100i arbeiten in der IBM-Emulation in Verbindung mit dem IBM 2 Zeichensatz. Stellen Sie die DIP-Schalter nach unten gezeigter Abbildung ein, damit Ihr Drucker von Windows ordnungsgemäß angesteuert werden kann.



Beachten Sie die unbedruckbaren Ränder des HJ-100 bzw HJ-100i!!

Betreiben Sie den HJ-100/HJ-100i mit automatischem Einzelblatteinzug, so stellen Sie zusätzlich den DIP-Schalter 1-1 auf ON.

Damit Windows Ihren Drucker M-1409 / M-1509 ordnungsgemäß ansteuern kann, stellen Sie bitte die DIP-Schalter auf die unten gezeigte Einstellung:



Beachten Sie bitte, daß bei den einzelnen Papierzuführungen sowie den einzelnen Papiereinzügen unbedruckbare Ränder existieren.

Benutzerdefinierte Papiergröße

Diese Einstellung bewirkt ein individuelles Papierformat, da hier die Breite und die Länge des Papiers vom Benutzer bestimmt werden kann. Da diese Einstellung keine ESC-Sequenz generiert, die dem Drucker mitteilt, wie lang das Papier sein soll (es wird die Länge des Papiers in der höchstmöglichen Druckerauflösung errechnet), wirft der Drucker das Papier mit einem FormFeed aus, der sich auf die eingestellte Blattlänge bezieht.

Haben Sie z.B. eine Seite auf 10cm x 12cm definiert und benutzen den Endloseinzug, so wird nach Abarbeitung der Papierlänge um 12 Zoll vorgeschoben.

Bei dem Drucker HJ-770 wurde folgendermaßen Abhilfe geschaffen:

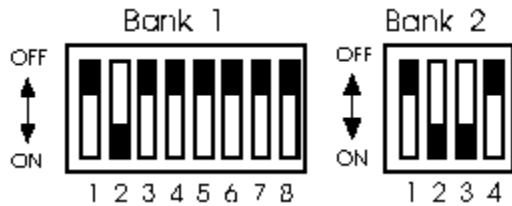
Sollten Sie ein benutzerdefiniertes Format ausgewählt haben, so wird kein FormFeed gesendet. D.h. daß der Drucker nach Abarbeitung der eingestellten Papierlänge kein Blattauswurf generiert, so daß der nächste Druckjob unmittelbar an der zuletzt bedruckten Stelle weiterdruckt.

Siehe auch TEAR-OFF-Funktion.

Tear-Off-Funktion

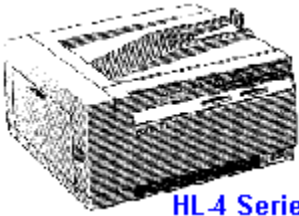
Diese Funktion bewirkt, daß das Endlospapier, vor Druckbeginn, von der Abreißkante zur ersten Druckposition eingezogen wird. Bei dem Druckertreiber BRHJ770.DRV wird die Tear-Off-Funktion nicht unterstützt.

Bei dem Druckertreiber BRHJ.DRV (HJ-770 im Epson Emulationsmodus) wird die Tear-Off-Funktion nicht bei einer benutzerdefinierten Seitengröße unterstützt. Alle übrigen, im Treiber befindlichen, Endlospapierformate unterstützen die Tear-Off-Funktion. Schalten Sie die Tear-Off-Funktion bei dem Drucker HJ-770 nach unten stehender Abbildung ein.



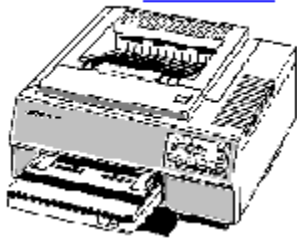
Allgemein über Brother Laserdrucker

Klicken Sie bitte auf eine der Abbildungen, um druckerspezifische Hilfe zu erhalten.



[HL-4 Serie](#)

[HL-8 Serie](#)



[HL-10 Serie](#)

Allgemeine Informationen zu Brother-Laserdrucker

Laserdrucker lassen sich in unterschiedliche Klassen einteilen:

1) Geschwindigkeit

Brother Laserdrucker gibt es als 4,6,8 und 10 Seiten Maschinen.

d.H.: Das Gerät kann im Kopier-Modus bis zu 4,6,8 oder 10 Seiten in der Minute ausdrucken.

2) Druckersprachen

PostScript:

PostScript ist eine Seiten-Beschreibungssprache. In der Apple Welt zählt PostScript zum Standard. Große weiterverarbeitende Druckereibetriebe arbeiten ebenfalls überwiegend mit PostScript.

Der Drucker verarbeitet die in der Druckdatei vorhanden Befehle direkt mit Hilfe eines speziellen Prozessors zum Druck. PostScript gibt es in zwei Version. Brother Drucker arbeiten mit der Version 1. Die PostScript Emulation heißt aus Lizenzrechtlichen Gründen BR-Script; ist aber kompatibel zu PostScript Version 1 und kann auch ADOBE Type 1 Font verarbeiten.

PCL:

PCL arbeitet ebenfalls Seitenorientiert. Die Steuerung des Druckers erfolgt über spezielle Sequenzen sogenannte ESCAPE Sequenzen. Es gibt unterschiedliche Versionen der PCL-Sprache

Die zur Zeit gebräuchlichste ist PCL Level 4 und 5.

HP-GL

HP-GL ist eine vektororientierte Plotter-Emulationssprache, die u.a. auf den 7475A Plottern basiert. Die PCL 4 Drucker HL-8e / HL-8D besitzen eine solche Emulation. Der HL-4 kann durch eine optional Font Karte HP-GL fähig gemacht werden. Als Weiterentwicklung des HP-GL Standards ist das HL-GL/2 anzusehen. HP-GL/2 ist als Teilmenge in PCL Level 5 integriert. Alle Brother PCL-5 Drucker besitzen eine HP-GL/2 Emulation.

3) Speicher

Alle Brother Laserdrucker besitzen eine Datenkomprimierung DACT. In der Grundausstattung sind die Geräte mit 512 kByte (HL-4), 1MB bei allen V-Modellen (HL-4V, HL-8V, HL-10V/DV) und 2 MByte bei allen PostScript-Geräten.

Die Aufrüstung des Speichers ist durch den Einsatz einer Speichererweiterungskarte von 1 bis 5MB bzw 2 bis 6MB möglich. Bei den Laserdruckern der Serie HL-XX kann dies durch handelsübliche Speicherbausteine erfolgen.

Alle Brother 6,8 und 10 Seiten Laserdrucker können HP-kompatible Fontkarten verarbeiten. Darüberhinaus bietet Brother zusätzlich eigene Fontkarten an.

Der optionale I/O Port (bei HL-10XX) ist ebenfalls HP-kompatibel und wird überwiegend zur Integration in LAN-Netze verwendet.

4) HI-R High Resolution (Randschärfe-Verbesserung)

Alle Brother Laserdrucker haben ein Auflösung von 300 * 300 dpi, außer HL-10h (600*600dpi).

Die V-Modelle besitzen die Randschärfeverbesserung HI-R. Hierdurch wird eine Auflösungsverbesserung von 600*300 dpi erreicht.

Beim Ausdruck von gescannten Grafiken sollte zur Verbesserung des Ausdrucks das HI-R abgeschaltet werden.

5) Modelle und HP-Emulationen

4 Seiten Modelle

HL-4(PCL 4)	HP-IIP
HL-4V(PCL 5)	HP-III
HL-4Ve(PCL 5)	HP-IIIp
HL-4PS	PostScript und PCL 4 (HP-IIp)

8 Seiten Modelle

HL-8 Basis Modell	HP-plus
HL-8e(PCL 4)	HP-II
HL-8D(PCL 4)	HP-II Zweischacht Duplex
HL-8V(PCL 5)	HP-III
HL-8PS (alt)	PostScript und PCL 4 (HP-II)
HL-8PS (neu)	PostScript und HP-II Apple Talk Interface

10 Seiten Modelle

HL-10V(PCL 5)	HP-III
HL-10DV(PCL 5)	HP-III Zweischacht
HL-10PS(PCL 5)	PostScript und HP-III
HL-10DPS	PostScript und HP-III und Zweischacht

HL-4 Serie

Die Modelle HL-4, HL-4V(e) und HL-4PS sind 4 Seiten Laserdrucker. Alle Varianten haben die gleichen Abmaße. Die Zubehörteile wie z.B. Speichererweiterungen, unterer Papierschacht oder Fontkarten (zusätzliche Schriften) sind bei diesen Modellvarianten identisch.

Unterschiede bestehen in den einzelnen Druckersprachen, die von den einzelnen Druckern unterstützt werden. Weiterhin sind auch unterschiedliche Kompatibilitäten zu berücksichtigen. Damit Windows ihren Drucker ordnungsgemäß ansteuern kann, können Sie die werkseitigen Einstellungen verwenden. Da die einzelnen Programme (Textverarbeitungen, Grafikprogramme) den Druckertreiber unterschiedlich ansteuern, sind vereinzelt Einstellungen am Drucker oder im Druckertreiber-Setup-Fenster zu ändern. Um sich die bisher bekannten Probleme anzuschauen, klicken Sie bitte auf "Probleme mit Windows 3.1".

Siehe auch Fontkarten

PostScript:

PostScript ist eine Seiten-Beschreibungssprache. In der Apple Welt zählt PostScript zum Standard. Große weiterverarbeitende Druckbetriebe arbeiten ebenfalls vorwiegend mit PostScript.

Der Drucker verarbeitet die in der Druckdatei vorhandenen Befehle direkt mit Hilfe eines speziellen Prozessors zum Druck. PostScript gibt es in zwei Version. Brother Drucker arbeiten mit der Version 1. Die PostScript Emulation wird bei Brother mit BR-Script bezeichnet und ist kompatibel zu PostScript Version 1 und kann auch ADOBE Type 1 Font verarbeiten.

PCL:

PCL arbeitet zeilenorientiert, zählt aber dennoch zu den Seiten-beschreibungssprachen. Die Steuerung des Druckers erfolgt über spezielle Sequenzen sogenannte ESCAPE Sequenzen.

Es gibt unterschiedliche Versionen der PCL-Sprache

Die zur Zeit gebräuchlichste ist PCL Level 4 und 5.

Der HL-4 und HL-6 unterstützt PCL Level 4.

Alle V-Modelle unterstützen PCL Level 5.

HP-GL

HP-GL ist eine vektororientierte Plotter-Emulationssprache, die u.a. auf den 7475A Plottern basiert. Die PCL 4 Drucker HL-8e/8D, HL-4/6 besitzen eine solche Emulation. Der HL-4 kann durch eine optional Font Karte HP-GL fähig gemacht werden. Als Weiterentwicklung des HP-GL Standards ist das HP-GL/2 anzusehen. HP-GL/2 ist als Teilmenge in PCL Level 5 integriert. Alle Brother PCL-5 Drucker besitzen eine HP-GL/2 Emulation.(Alle V-Modelle und HL-10(D)PS).

PostScript ist eine Seiten-Beschreibungssprache. In der Apple Welt zählt PostScript zum Standard. Große weiterverarbeitende Druckbetriebe arbeiten ebenfalls vorwiegend mit PostScript.

Der Drucker verarbeitet die in der Druckdatei vorhanden Befehle direkt mit Hilfe eines speziellen Prozessors zum Druck. PostScript gibt es in zwei Version. Brother Drucker arbeiten mit der Version 1. Die PostScript Emulation wird bei Brother mit BR-Script bezeichnet und ist kompatibel zu PostScript Version 1 und kann auch ADOBE Type 1 Font verarbeiten.

Font Karten:

HL-4: FC 401 / FC 411 / FC 412 / EC 401

HL-4V: FC 411 / FC 412

HL-4Ve: FC 411 / FC 412

HL-4PS FC 411 / FC 412 in HP Emulation

HL-8e/D FC 810 A-Z

HL-8V FC 810 A-Z / EC 801

HL-8PS FC 810 A-Z in HP Emulation

HL-10V/DV FC 810 A-Z / FC 411 / FC 412 / EC 801

HL-10PS/DPS FC 810 A-Z / FC 411 / FC 412 in HP Emulation

Kompatibilität besteht bei den Font-Karten der 8 und 10 Seiten Maschinen zu HP Font-Karten. Zusätzlich bietet Brother eigene Font-Kassetten an. Der optional I/O Port (verfügbar bei HL-8V und HL-10V) ist ebenfalls kompatibel zu HP III I/O Port und wird meist als Schnittstelle zur Einbindung in LAN-Netze verwendet.

Einstellungen für Windows:

1. Schnittstellen automatisch
2. Emulationen automatisch
oder Werksseitige Einstellungen verwenden.

Rücksetzen der Geräte:

Alle Lasermodelle lassen sich auf zweierlei Grund-Einstellungen zurücksetzen:

1) *Reset to User Settings* setzt auf Benutzereinstellungen zurück.

- Drucker einschalten und OFF-Line schalten
- Continue+Reset-Tasten gleichzeitig betätigen.
- Set-Taste betätigen

2) *Reset to Factory Settings* setzt auf Fabrikationswerte zurück.

- SET-Taste gedrückt halten und Gerät einschalten.

Einstellungen für Postscriptmodelle:

Gerät auf BR-Script (B) Modus setzen.

Info:

(B) Batch Modus für normalen Betrieb

(I) Interactiv Modus für Testzwecke

HP Emulation HP II / III Emulation

Errorhandler:

Windows enthält einen eigenen ErrorHandler im Druckertreiber-Fenster.

Schriftenübersicht:

für V-Serie

BR-01T Tennessee = Times Proportionale skalierbare Schrift PCL 5 Modelle
BR-01T Times = Times Proportional skalierbare FC 401/PCL 4 Modelle
BR-02H Helvetica = Helvetica Proportionale skalierbare FC 401/PCL 4 Modelle
BR-03B Brougham = Brougham / Courier skalierbar HL-4Ve
BR-05B Brussels = Bookmann Proportional skalierbar V Modelle
BR-11U Utah = Univers/Helvetica Proportional skalierbar V Modelle

Brougham 10 = Courier fest 10 point 12 cpi alle Modelle
Brougham 12 = Courier fest 12 point 10 cpi alle Modelle
Brougham 8.5 = Courier fest 14 point 8.5 cpi HL-8e/D
Letter Gothic = L.Gothic fest 8.5 point 16.6 cpi alle Modelle
Anelia PS = Porportional 10 point HL-8e

für die Postscriptmodelle gilt:

HL-4PS /HL-8PS

BR-03B (BR-BRM)
BR-04A (BR-AGA)
BR-05B (BR-BKM)
BR-06C (BR-CTR)
BR-02H (BR-HLV)
BR-02H Narrow(BR-HLN)
BR-01T (BR-TMS)
BR-07P (BR-PTM)
BR-08C (BR-CHY)
BR-09S (BR-SYM)
BR-10D (BR-DGB)

Adobeschrift

Courier
AvantGarde
Bookman
NewCenturySchoolbook
Helvetica
HelveticaNarrow
Times Roman
Palatino
ZapfChancery
Symbol
ZapfDingBats

HL-10(D)PS

Brougham 03
Atlanta 04
Brussels 05
Copenhagen 06
Helsinki 02
HelsinkiNarrow 02N
Tennessee 01
Portugal 07
Calgary 08
Symbol 09
Dingbats 10

Probleme mit Windows 3.1

TrueType Problemstellung:

TT Schriften größer 48 Point erzeugen senkrechte Linien hinter den Zeichen oder es fehlen ganze Zeichen.

Lösung:

- 1) True Type Schriften als Grafik drucken. Einstellung im Druckertreiber-Einstellungsmenue 'True Type als Grafik drucken' auswählen.
- 2) Ansonsten technischen Support durch den Fachhandel.

Feststellen der Firmware Version:

Gerät Einschalten mit gedrückter FONT Taste bis im Display *PROG JJ/MM/TT* erscheint.

Excel 4.0 Problemstellung

Print overrun / Landscape Beschriftung von Graphen der Y Achse

Lösung: Örtlichen Fachhandel kontaktieren und Druckertreiber ab Version 1.05 verwenden.

Papierformate:

Die Einstellung des Papierformats am Drucker ist ungleich dem gewähltem Papierformat im Programm. Dieser Effekt führt dazu, daß der Drucker das Papierformat anfordert, daß in dem Anwenderprogramm definiert wurde. Z.B. wurde *Legal Size* im Programm definiert, im Druckertreibermenue ist aber *A4* eingestellt. Der Drucker gibt die Meldung *LOAD LEGAL SIZE* imm Display aus.

Das Papier wird folglich nicht ausgeworfen, bis am Drucker die *Continue-Taste* gedruckt wurde. Um diesen Vorgang zu automatisieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drucker **OFF-Line** schalten.
- Mit der **Mode-Taste** den **CONTINUE MODE** auswählen.
- Die **Set-Taste** betätigen und mit den Pfeil-Tasten den Eintrag '**AUTO**' anwählen.
- Mit der **Set-Taste** bestätigen und Drucker **ON-Line** schalten.

A5 Papierformate:

Behandlung wie A4-Papier; Ränder in der Applikation anpassen.

PostScript Problemstellung:

Probleme mit Adobe Type Manager

Probleme mit Version 2.02: Linespacing Versatz um 1/2 cm nach oben

Lösung: Technischen Support kontaktieren.

HL-8 Serie

Die Modelle HL-8e/HL-8D, HL-8 und HL-8PS sind 8 Seiten Laserdrucker. Alle Varianten haben die gleichen Abmaße (Außer HL-8D). Die Zubehörteile wie z.B. Speichererweiterungen oder Fontkarten (zusätzliche Schriften) sind bei diesen Modellvarianten identisch. Unterschiede bestehen in den einzelnen Druckersprachen, die von den einzelnen Druckern unterstützt werden. Der HL-8D ist ein Duplex-Printer. Somit kann Vorder- und Rückseite eines Papiers in einem Arbeitsgang bedruckt werden. Weiterhin sind auch unterschiedliche Kompatibilitäten zu berücksichtigen. Damit Windows ihren Drucker ordnungsgemäß ansteuern kann, können Sie die werkseitigen Einstellungen verwenden. Da die einzelnen Programme (Textverarbeitungen, Grafikprogramme) den Druckertreiber unterschiedlich ansteuern, sind vereinzelt Einstellungen am Drucker oder im Druckertreiber-Setup-Fenster zu ändern. Um die bisher bekannten Probleme zu lösen, klicken Sie bitte auf "Probleme mit Windows 3.1".

Siehe auch Fontkarten

Die Druckerserie HL-10xx besitzt eine automatische Emulationserkennung, sowie eine automatische Schnittstellenerkennung. Die Drucker werden vom Druckertreiber automatisch eingestellt, sodaß Sie keine Einstellungen tätigen müssen. Klicken Sie auf "Probleme mit Windows 3.1", um über eventuelle Softwareansteuerungsprobleme Hilfe zu erhalten.

FC-401

BR-01T (Times Roman), BR-02H (Helvetica)

FC-411

BR-01T (Times Roman), BR-02H (Helvetica), Letter Gothic, Line Draw
Line Printer, Lori PS, Prestige

FC-412

BR-01T (Times Roman), BR-02H (Helvetica), Line Printer
Die FC-412 entspricht dem Schriftenangebot der FC-810Z

FC-810A

Letter Gothic, Lori PS

FC-810M

Prestige

FC-810F

BR-HLV (Helvetica), BR.TMS (Times Roman), Line Printer

FC-810U

BR-HLV (Helvetica), Letter Gothic, Line Draw

FC-810Z

BR-HLV (Helvetica), BR-TMS (Times Roman), Line Printer

EC-801

HP-GL1 Emulationskarte

Installationsanweisung:

- Wählen Sie aus dem Menü des Programms den Drucker aus, den Sie installieren möchten.
- Klicken Sie nun auf den entsprechenden Eintrag (z.B. M-1924L).
- Sie werden gefragt, ob Sie den ausgewählten Drucker installieren möchten.
- Bestätigen Sie mit OK, so wird der Druckertreiber automatisch installiert.
- Wenn der Installationsprozeß beendet ist, haben Sie die Möglichkeit, einen weiteren Druckertreiber zu installieren, oder das Programm zu verlassen.

Siehe auch: [Netzwerkinstallation](#)

Installation in einem Novell-Netz (3.11 oder 3.12):

Ist Windows oder Windows for Workgroups in einem Novell-Netz installiert, so können Sie als Systemadministrator folgende Schritte einleiten, um jeden User mit dem zu installierenden Druckertreiber für Brother-Modelle auszustatten:

Schritt 1)

Melden Sie sich am File-Server mit Supervisor-Rechten an.

Schritt 2)

Legen Sie die Installationsdiskette in das Laufwerk der Workstation und starten Sie das Installationsprogramm.

Für diese Workstation ist die Installation abgeschlossen!

Nun gibt es zwei Möglichkeiten, an allen weiteren Workstations die Installation eines Druckertreibers zu vollziehen.

1. Lösungsweg

Sie melden sich an jeder Workstation als Supervisor an und starten das Installationsprogramm. Da für die Installation eines Druckertreibers nur wenige Handgriffe erforderlich sind, sollte diese Lösung mit geringem Zeitaufwand verbunden sein.

Tip: Kopieren Sie die komplette Diskette in ein Serververzeichnis.

Wichtiger Hinweis:

Vergessen Sie bitte nicht, nach der zuletzt getätigten Installation die entsprechenden Dateien, die zusammen mit dem Druckertreiber kopiert wurden, mit den Attributen *readonly* und *sharable*, im Windows-Directory des File Servers, zu versehen. Wechseln Sie hierzu in das Windows-Server-Verzeichnis und rufen das Novell-Kommando "**flag *.* sro**" auf. Die Dateien, die mit dem entsprechenden Druckertreiber zusätzlich kopiert wurden, werden im unteren Teil des Installationsfensters angezeigt.

2. Lösungsweg

Schauen Sie sich die *WIN.INI* der Workstation an, auf der Sie die Druckertreiberinstallation vorgenommen haben. Hier sind drei Eintragungen relevant.

Die erste Eintragung ist im Abschnitt **[Windows]** zu finden. Suchen Sie nach der Eintragung "**device =....**". Dort steht nun, als Eintrag, der von Ihnen zuletzt installierte Drucker.

Die zweite Eintragung finden Sie im Abschnitt [devices].

Die dritte Eintragung finden Sie im Abschnitt [PrinterPorts].

Beispiel:

Sie haben den Brother HL-10DV installiert. Ihre *WIN.INI* sieht folgendermaßen aus:

[Windows]

device=Brother HL-10DV, brolaser, LPT1:

[devices]

Brother HL-10DV=brolaser,LPT1:

[PrinterPorts]

Brother HL-10DV=broaser,LPT1:,15,45

Tragen Sie nun in der *WIN.INI* jeder Workstation diese Einträge zusätzlich in die entsprechenden Abschnitte ein. Wenn jede Workstation identisch eingerichtet wurde, sodaß jeder Benutzer die gleiche PC-Konfiguration besitzt, können Sie einfach die *WIN.INI* auf jede Station überspielen.

Noch ein Hinweis:

Manchmal ist es notwendig, daß ein Drucker mit mehreren Anschlüssen verbunden werden muß. Hierzu muß der Drucker mehrmals installiert werden. Da das Installationsprogramm einen event. bestehenden Eintrag überschreibt, erscheint der gewünschte Drucker nur einmal als Eintrag in der Systemsteuerung. Soll ein Drucker nun mit LPT1, LPT2 und LPT3 verbunden werden, gehen Sie bitte wie folgt vor (oben gezeigtes Beispiel):

a) Ändern Sie mit einem Editor, z.B. Notepad, den Eintrag unter dem Abschnitt **[devices]** folgendermaßen um:

Brother HL-10DV=broaser,LPT1:,LPT2:,LPT3:

b) Im Abschnitt **[PrinterPorts]** muß der Eintrag wie folgt geändert werden:

Brother HL-10DV=broaser,LPT1:,15,45,LPT2:,15,45,LPT3:,15,45

Wenn Sie nun die Systemsteuerung öffnen, und das Symbol '*Drucker*' anklicken, können Sie in der Liste der bereits installierten Drucker sehen, daß der Brother HL-10DV drei mal vorhanden ist.

PPD-Files

Damit Sie Ihren Brother Postscript-Drucker HL-4PS, HL-8PS bzw. HL-10PS/DPS mit dem Programm Aldus Pagemaker 5 verwenden können, muß zusätzlich ein sogenannter PPD-File installiert werden. Für die Drucker (HL-4PS, HL-8PS, HL-10PS/DPS) wird jeweils ein PPD-File benötigt.

Installieren Sie zuerst einen Brother Postscript-Drucker. Wählen Sie anschließend aus dem '*Datei-Menü*' den benötigten PPD-File aus. Das Setup-Programm erkennt automatisch das richtige Verzeichnis, in dem der PPD-File installiert werden muß.

Anmerkung:

Ist das Programm Aldus Pagemaker nicht auf Ihrem System installiert, so sind die Menüpunkte zur Installation der PPD-Files nicht im '*Datei-Menü*' vorhanden!

Die Abkürzung PPD steht für **P**agemaker **P**rinter **D**escription und ist im Gegensatz zu einem WPD-File (**W**indows **P**rinter **D**escription) nur für das Programm Aldus Pagemaker 5 obligatorisch.

